Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 01.02.2022

Dezernat: III / Fachdienst
Stadtentwicklung und
Wirtschaft
Bearbeiter/in: Frau Auge
Telefon: (03 85) 5 45 16 59

Beschlussvorlage

Drucksache Nr.

00329/2022

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss

Betreff

Entscheidung über die Einleitung des Vergabeverfahrens nach § 5 Abs. 4 Nr. 1b der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Schwerin - hier: Agenturrahmenvertrag für das Standortmarketing

Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss ermächtigt den Oberbürgermeister gemäß § 5 Abs. 4 Nr. 1b der Hauptsatzung die Leistungen zur Unterstützung des Standortmarketings in Form eines Agenturrahmenvertrags neu auszuschreiben und dem wirtschaftlichsten Angebot den Zuschlag zu erteilen.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Die Landeshauptstadt Schwerin hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsstandort nach außen zu vermarkten, um so die Einwohnergewinnung zu unterstützen und dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken. Das Standortmarketing ist damit ein wesentlicher Teil der Aufgaben zur Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Schwerin.

Insbesondere in den Bereichen digitale Medien/Social-Media-Marketing hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen und ist immer komplexer geworden. Die Zielgruppen sind auf online Kanälen heute am besten zu erreichen. Doch dafür sind entsprechende Kompetenzen notwendig.

Für die Entwicklung und Umsetzung von Kampagnen wurden bisher zum Teil unterschiedliche Agenturen und Designbüros beauftragt. Die Gestaltung und Entwicklung der kommunikativen Klammer „Lebenshauptstadt Schwerin“ ist seit 2019 von der Agentur *frauwedding* begleitet worden. Der Dienstleistungsvertrag aus 2019 ist 2021 abgelaufen. Die verschiedenen Leistungen einzeln zu beauftragen erfordert einen erheblichen Zeitaufwand der verantwortlichen Stelle. Außerdem erschwert diese Herangehensweise ein agiles Handeln.

Seitens der Landeshauptstadt Schwerin ist nun eine Ausschreibung der Leistungen zur Unterstützung des Standortmarketings zum nächst möglichen Zeitpunkt vorgesehen. Der Agenturrahmenvertrag soll noch in der ersten Jahreshälfte 2022 abgeschlossen werden und für mindestens 3 Jahre gelten.

Folgende wesentliche Ausschreibungsinhalte sollen aufgenommen werden:

Die Laufzeit des Vertrages ist auf mindestens 3 Jahre mit Option auf eine Verlängerung auf 5 Jahre vorgesehen. Im Anschluss soll der Vertrag neu Ausgeschrieben werden um eine Anpassung des Vertrages zu ermöglichen.

Das Jahresbudget soll 35.000 Euro betragen. Dies entspricht dem Erfahrungswert aus dem aktuellen Standortmarketing.

Ziel ist ein Agenturrahmenvertrag zur umfassenden Unterstützung des Standortmarketings der Landeshauptstadt Schwerin im Bereich Strategie, Werbung, On- und Offlinekommunikation. Dazu sollen sowohl vorhandene Strategien angepasst und weiterentwickelt werden, als auch neue Aspekte einfließen. Insbesondere sollen Werbemaßnahmen speziell für digitale Medien erarbeitet und zielgruppengerecht ausgespielt werden.

Die jeweiligen Maßnahmen werden von der AG Standortmarketing geplant, die sich aus den Marketingpartnern Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin, Marketinginitiative der Wirtschaft (PMI) und Landeshauptstadt Schwerin zusammensetzt. Pro Jahr ist eine Kampagne für eine bestimmte Zielgruppe vorgesehen.

Zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots wird eine Bewertungsmatrix erstellt.

2. Notwendigkeit

Die Ausschreibung ist notwendig, um das Standortmarketing der Landeshauptstadt Schwerin zu unterstützen und mit entsprechendem Knowhow weiterzuentwickeln. Der Hauptausschuss entscheidet nach § 5 Abs. 4 Nr. 1b der Hauptsatzung über die Einleitung und die Art der Ausschreibung bei Dienstleistungsverträgen bei einem Jahresbetrag der wiederkehrenden Leistungen von 25.000 € bis zu 250.000 €.

3. Alternativen

Die Aufgabe kann mit eigenen Bordmitteln und in der bisherigen Herangehensweise bearbeitet werden. Das Standortmarketing wird so nicht im erforderlichen Umfang weiterentwickelt und den neuen Gegebenheiten angepasst.

4. Auswirkungen

Lebensverhältnisse von Familien:

Das Standortmarketing gibt ein positives Bild der Landeshauptstadt Schwerin nach außen und bewirbt die Stadt als perfekten Ort zum Leben und Arbeiten. Eine somit wachsende und lebendige Stadt erhöht auch die Vielfalt der Angebote für Familien.

Wirtschafts- / Arbeitsmarkt:

Das Standortmarketing ist ein wesentlicher Teil der Aufgaben zur Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Schwerin. Rund 2000 Städte und noch viel mehr Unternehmen buhlen in ganz Deutschland um Einwohner und Arbeitskräfte. Schwerin möchte in dieser Fülle nicht als ein Standort von vielen untergehen. Um im Wettbewerb zu überzeugen ist ein starkes Marketing unverzichtbar.

Klima / Umwelt:

Gesundheit:

5. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität

Für die beabsichtigten Leistungen wird mit einem jährlichen Auftragsvolumen von bis zu 35.000 Euro gerechnet, die im Haushalt entsprechend berücksichtigt sind.

Der vorgeschlagene Beschluss ist haushaltsrelevant

ja (bitte Unterabschnitt a) bis f) ausfüllen)

nein

a) Handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe:

ja

nein, der Beschlussgegenstand ist allerdings aus folgenden Gründen von übergeordnetem Stadtinteresse: Bevölkerungszuwachs und Reduzierung der Pendlerbewegungen gehören zu den Kennzahlen der wesentlichen Produkte des Fachdienstes Stadtentwicklung und Wirtschaft.

Zur Erfüllung der freiwilligen Aufgabe wird folgende Deckung herangezogen:

b) Sind über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen erforderlich?

ja, die Deckung erfolgt aus:

nein.

c) Bei investiven Maßnahmen: - keine -

Ist die Maßnahme im Haushalt veranschlagt?

ja, *Maßnahmenbezeichnung (Maßnahmennummer)*

nein, der Nachweis der Veranschlagungsreife und eine Wirtschaftlichkeitsdarstellung liegen der Beschlussvorlage als Anlage bei.

d) Drittmitteldarstellung:

-keine-

e) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Konsolidierung des aktuellen Haushaltes: -keine-

f) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Konsolidierung künftiger Haushalte: -keine-

Anlagen:

keine

gez. Dr. Rico Badenschier
Oberbürgermeister